

Satzung
über das besondere Vorkaufsrecht
der Gemeinde Daubach nach dem Bundesbaugesetz
vom 02.06.1973

Aufgrund des § 25 des Bundesbaugesetzes vom 23.06.1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit § 24 der Gemeindeordnung (Selbstverwaltungsgesetz für Rheinland – Pfalz, Teil A) in der Fassung des Landesgesetzes vom 25.09.1964 (GVBl. I S. 145) hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 11. Mai 1973 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Der Gemeinde Daubach steht, unabhängig von dem ihr nach § 24 BBauG zustehenden allgemeinen Vorkaufsrecht, beim Kauf von unbebauten Grundstücken in dem nachgeannten, näher bezeichneten Gebiet ein Vorkaufsrecht nach § 25 BBauG zu.

Im räumlichen Geltungsbereich des in der Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Auf dem Neufeldchen“.

Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates vom 02.06.1972:

Umfassend die Grundstücke:

Gemarkung Daubach

Flur: 13

Flurstücke: 1503, 1504, 1505, 1506, 1547, 1548, 1549, 1550, 1557, 1558, 1559, 1494, 1495, 1496, 1497, 1498, 1499, 1500, 1501, 1741, 1742, 1502.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

56412 Daubach, 02.06.1973

Frink, Ortsbürgermeister